

hen. In vielen Versuchen hat sie nichts geleistet. [Was sie leistet, ist sehr wahrscheinlich ihrem Gehalte von salzichten und mechanisch scharfen Theilen zuzuschreiben. Aehnliche Meermoose und bes. der unreine Meeresschwamm können daselbe leisten.]

Man benutzt sie: 1) in Pulvern zu 1 Scr. $\frac{x}{2}$ Dr. mit der Rad. filicis, auch mit Honig oder Syrup; 2) im Decoct oder Aufguss mit andern Wurmmitteln (*Schaefer de anthelminthicis regni vegetab.*). [Das Decoct leistet, wie nicht anders zu erwarten ist, fast nichts.]

V. Mechanisch wirkende Mittel.

269. STANNUM LIMATUM, *Limatura (Rasura) stanni, Pulvis (Scobs) stanni, Zinnseile (und granulirtes Zinn).*

Rouffy, *Diff. de Stanno*; Heidelb. 1789.

Paracelsus empfahl zuerst das Zinn gegen Würmer, und namentlich gegen den Bandwurm. Nachher ward es lange vernachlässigt, bis zu Anfang des 18. Jahrhunderts eine Quackalberin in Schottland es auf's neue einfuhrte, von welcher *Alston* es erfuhr. Sehr häufig ist das Zinn mit Blei vermischet, was nicht so leicht zu entdecken ist. Wenn es gehörig gereinigt worden, ist es ein ganz unschuldiges, und in vielen Fällen wirkfames Mittel; oft schlägt es indessen auch fehl. Wahrscheinlich wirkt es bloß durch den mechanischen Reiz.

Am sichersten nimmt man die nicht zu fein gepulverte Zinnfeile. (Das granulirte Zinn ist zu ungleichartig und wirkt schon mehr als Oxyd.)

Man gibt es zu $\frac{1}{2}$, I Dr. $\frac{1}{2}$ Unze, mit Honig oder Syrup zu einem Bolus gemacht, täglich zwei, dreimal, und nach einigen Tagen ein Abführungsmittel. *Mead* verordnete es mit einer absorbirenden Erde und Wermuthconserve. *Fordyce* empfiehlt gegen Spulwürmer *Limatura stanni* mit Sem. cin. und Zucker in Pulvern. — Man thut wohl, Jalappe, Merc. dulc. u. a. wirkliche Wurmmittel damit zu verbinden,

[270. SETAE SILIQUAE HIRSUTAE, *Stizolobium*, juckende Fasel, Kuhkrätze; von *Dolichos pruriens* Bot., eine Schlingpflanze in beiden Indien. (Abb. Z. 369. Jacq. pl. Americ. 138. Pl. 556.)

Die feinen Haare der Schoten, mit Syrup oder Honig als Electuar genommen, wirken oft sehr gut gegen Würmer, werden aber durch zerschnittene Schweineborsten, Pferdehaare u. dergl. vollkommen ersetzt (*Fleisch*).]

VI. Einige einfache Hausmittel.

Radix dauci fativi (f. die diätet. Mittel) nüchtern roh genossen, ist gegen alle Arten von Würmern sehr wirksam — Besonders häufig wen-